

## SoVD kritisiert Landesregierung: „Zeitgemäßes Schutzgesetz sieht anders aus“

### Landesheimgesetz hilft Betroffenen nicht weiter



Die Rechte von Heimbewohnern werden aus Sicht des SoVD durch das neue Gesetz nicht gestärkt.

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. zeigt sich enttäuscht vom neuen Landesheimgesetz.

„Die niedersächsische Landesregierung hat lange gebraucht, um dieses Gesetz zu verabschieden. Das Ergebnis bleibt allerdings hinter unseren Erwartungen zurück“, sagt der SoVD-Landesvorsitzende Adolf Bauer dazu: „Eigentlich hatten wir uns von dem Gesetz erhofft, dass die Rechte der Heimbewohner gestärkt werden. Dies ist jedoch nicht der Fall. So konnte man sich beispielsweise nicht darauf einigen, das Recht auf eine Einzelzimmer-Unterbringung für die Pflegebedürftigen

fest im Gesetz zu verankern. Stattdessen gibt es nur einen Appell an die Heimbetreiber, den Wünschen der Betroffenen möglichst Rechnung zu tragen. Damit ist den Heimbewohnern jedoch nicht geholfen.“ Kritisch sieht der SoVD auch die Tatsache, dass die sogenannte Nachtpflege - also die stationäre nächtliche Unterbringung eines Pflegebedürftigen - weiterhin nicht vom Heimgesetz erfasst wird: „Während die Tagespflege im Zuge der Beratungen doch noch in das Gesetz aufgenommen wurde, gilt dies für die Nachtpflege nach wie vor nicht. Ein zeitgemäßes Schutzgesetz sieht in unseren Augen anders aus.“

#### SOZIALES

**Familienseminar für Großeltern und Enkelkinder**

Seite 2

#### SOZIALES

**Kreisverband Diepholz kämpft für Barrierefreiheit**

Seite 2

#### AKTUELLES

**Thomas Schröder aktiv im Rollstuhl-Basketball**

Seite 3

### SoVD auf dem Tag der Niedersachsen Über Angebote informiert

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. hat sich gemeinsam mit dem SoVD-Kreisverband Aurich auf dem diesjährigen Tag der Niedersachsen in Aurich präsentiert. Dabei stand das flächendeckende und umfangreiche Beratungsangebot des Verbandes im Mittelpunkt. Da neben ehrenamtlich Aktiven auch Mitarbeiter aus den SoVD-Beratungszentren anwesend waren, erhielten die Besucher auf konkrete Fragen vor Ort direkt kompetente Auskunft rund um die Themen Rente, Pflege, Behinderung, Gesundheit und Hartz IV. Mit einem überdimensionalen Memory-Spiel konnte der Verband in diesem Jahr seine Beratungsthemen anschaulich darstel-

len und Interessierten näherbringen. Zudem wurden am SoVD-Stand interessante Gespräche zu den sozialpolitischen Forderungen und den Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements in den SoVD-Orts- und Kreisverbänden geführt. Insgesamt kamen 200.000 Besucher zum mittlerweile 31. Landesfest nach Ostfriesland und informierten sich an den Ständen der rund 6.000 Aussteller. Erstmals gab es unter den Themenmeilen auch die sogenannte Energiemeile. Hier wurden technische Innovationen zum Thema regenerative Energien ebenso vorgestellt wie interaktive Experimente zum Thema Energie insgesamt.

### SoVD auf Messe Infa

Vom 22. bis zum 30. Oktober 2011 findet in Hannover wieder die „Infa“, Deutschlands größte Verbrauchermesse, statt. Auch der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. wird - wie in den vergangenen Jahren - mit einem Informationsstand vertreten sein. In Halle 24 („Bewusst Leben“) wird der Verband seine Arbeit vorstellen. Im Mittelpunkt steht diesmal das Thema „Inklusive Bildung“ - also das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung. Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. zeigt Interessierten, was inklusive Bildung bedeutet und warum sie sowohl für behinderte als auch für nicht behinderte Kinder wichtig ist. Das Thema wird den Besuchern spielerisch mit verschiedenen Aktivitäten näher gebracht. Die Verbrauchermesse mit ihren 1.200 Ausstellern aus 40 Nationen hat täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Tagesausweis kostet für Erwachsene zehn Euro. Ermäßigungen gibt es unter anderem für Senioren ab 65 Jahre, Gruppen ab zehn Personen, Schwerbehinderte, Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger. Gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises beträgt der Eintrittspreis dann neun Euro. Kinder bis sechs Jahre haben kostenlosen Eintritt.

### Jubiläen der SoVD-Ortsverbände Beiträge einsenden

In ganz Niedersachsen werden derzeit wieder die 60- oder sogar 90-jährigen Jubiläen der SoVD-Kreis- und Ortsverbände gefeiert. Oftmals sind sie Anlass für Festakte und gesellige Zusammenkünfte. Auch dieses Mal wird der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. wieder Sonderseiten zu diesen Jubiläumsveranstaltungen veröffentlichten, in denen über die vielen festlichen Aktivitäten berichtet wird. Diese werden voraussichtlich Ende dieses oder Anfang nächsten Jahres erscheinen. Zahlreiche Beiträge für die Sonderseiten sind bereits in der Redaktion des „Niedersachsen-Echos“ eingegangen. Darüber hinaus haben aber

jetzt die Orts- und Kreisverbände, die noch keinen Beitrag eingesandt und auch noch nicht in den Sonderbeilagen der vergangenen Jahre berücksichtigt wurden, die Möglichkeit, die schönsten Fotos und kurze Berichte einzusenden. Damit die Einsendungen in optimaler Qualität veröffentlicht werden können, ist die digitale Zusendung von Bildern und Texten per E-Mail an die Adresse presse@sovd-nds.de ausdrücklich erwünscht. Die Unterlagen können aber auch per Post eingesandt werden (SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V., Abteilung Presse und Kommunikation, Herschelstr. 31, 30159 Hannover). Einsendeschluss ist der 21. Oktober 2011.



Zahlreiche SoVD-Aktive informierten beim Tag der Niedersachsen über die Angebote des Verbandes.



Auf den Sonderseiten im „Niedersachsen-Echo“ wird über die Jubiläumsveranstaltungen berichtet.

## SOZIALES

## Kreisverband Diepholz setzt sich ein Fahrstuhl ohne Strom



**Auch Günter Gerdes vom SoVD-Ortsverband Diepholz kann den Fahrstuhl nicht nutzen. Foto: Helga Bredemeyer**

Bereits seit einem halben Jahr ist der Fahrstuhl am Diepholzer Bahnhof nicht funktionsfähig – ein Ärgernis für die Bürger vor Ort.

Der Grund: Offensichtlich wurde es versäumt, einen Stromanschluss zu legen. Der SoVD-Kreisverband Diepholz ist angesichts dieser Umstände empört. „Wenn es nicht so traurig wäre, müsste man darüber lachen. Da sanieren die Stadt und die Deutsche Bahn für viele Millionen Euro den Bahnhof, um ihn barrierefreier zu gestalten, und dann kann

der Fahrstuhl nicht genutzt werden“, sagt Bruno Hartwig, Vorsitzender des Kreisverbandes: „Das ist wirklich ein Schildbürgerstreich, der nicht nur zu Lasten der gehbehinderten Menschen geht. Auch Familien mit Kinderwagen und Bahnreisende mit Gepäck sind davon betroffen. Die Deutsche Bahn muss sich dringend dieses Problems annehmen und einen festen Termin für die Inbetriebnahme nennen. Bis dahin sollte das Unternehmen auf alle Fälle eine geeignete Zwischenlösung finden“, fordert Hartwig.

## Familienseminar Anmelden

Vom 17. bis zum 20. Oktober 2011 veranstalten die niedersächsischen SoVD-Frauen gemeinsam mit der SoVD-Jugend erneut das Familienseminar in Bad Sachsa.

Großeltern können dabei mit ihren Enkelkindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren vier Tage im Harz verbringen. Dabei werden ihnen vielfältige Freizeitaktivitäten geboten. So stehen etwa verschiedene Bastelaktionen sowie interessante Ausflüge in der Region und auch Spieleabende auf dem Programm.

Die Teilnahmegebühr für das Familienseminar beträgt 259 Euro für ein Großelternpaar und ein Enkelkind (inklusive Übernachtungen und Vollpension). Die Teilnahme eines jeden weiteren Enkelkindes kostet 89 Euro, jede weitere Einzelperson 189 Euro.

Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist bis zum 1. Oktober 2011 direkt bei Kathrin Schrader vom SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. möglich (Herschelstr. 31, 30159 Hannover, Tel.: 0511/70148-93, Fax: 0511/70148-70, E-Mail: kathrin.schrader@sovd-nds.de).

## Tagung mit sozialpolitischen Themen Kritik an Steuersenkungen



**Adolf Bauer, Hans-Egon Seffers und Erwin Jordan (v.l.n.r.).**

Mit der Sozialpolitik in der Region beschäftigten sich die Teilnehmenden der Tagung des SoVD-Kreisverbandes Burgdorf.

So vertrat Erwin Jordan (Sozialdezernent der Region Hannover) in seinem Auftaktreferat die These, dass gute Sozialpolitik gute Bildungspolitik ist und belegte dies mit Zahlen aus der Region. Von den mehr als 10.000 Alleinerziehenden, die bei den zuständigen Jobcentern gemeldet seien, hätten 4.000 keinen Schulabschluss. „Das ist im Wesentlichen Systemversagen. Wir bezahlen das mit steigenden Sozialaus-

gaben“, sagte Jordan. Dem schloss sich der SoVD-Landesvorsitzende Adolf Bauer an. Der Staat müsse vermehrt in Bildung investieren. Außerdem setzte sich Bauer kritisch mit den geplanten Steuersenkungen auseinander: „Steuersenkungspolitik ist Klientelpolitik. Sie macht den Staat arm und trifft die Armen.“ Bei der Tagung verabschiedete der Kreisvorsitzende Hans-Egon Seffers zudem Rosemarie Buchholz, die mehr als 25 Jahre das Burgdorfer SoVD-Beratungszentrum geleitet hat, in den Ruhestand. Ihre Nachfolge tritt Britta Weizenegger an.

## „SoVD - Sag's weiter!“ - Mitgliederwerbung im SoVD



**Empfehlen  
Sie den SoVD  
an Freunde, Bekannte  
und Kollegen.**

**Als Dankeschön erhalten Sie von uns  
eine „Tchibo“-Geschenkkarte im Wert  
von zehn Euro!**

**Weitere Informationen gibt es in Ihrem SoVD-  
Beratungszentrum vor Ort oder im Internet  
unter [www.sovd-nds.de](http://www.sovd-nds.de).**

## SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. verlost Krimis

### Buch-Tipp: „Die große Hochzeit“

Die ausgelassene Feier nach dem Gewinn des Oste-Pokals endet für die Blau-Weißen Kicker mit einem bösen Erwachen: Eine Spielerfrau wird auf dem Nachhauseweg brutal ermordet; der Schnitt durch ihre Kehle ähnelt einem roten Halbmond.

Die gesamte Mannschaft und ihre Gäste sind für die örtliche Polizei tatverdächtig, auch der Lokalreporter Amandus Abendroth, der die Leiche gefunden hat. Das journalistische Trüffelschwein nimmt wieder einmal die Spur auf, immer auf der Suche nach der großen Geschichte.

Im Oldenburger Ziegelhofviertel wird sein Freund Raimund durch Verwechslung Opfer einer Autobombe, die Amandus' Benz in Schutt und Asche legt. Schnell wird klar, dass es sich um keinen persönlichen Rachefeldzug handelt, sondern dass der islamistische Extremismus die norddeutsche Provinz erreicht hat. Wie ernst werden die Hinweise genommen,

die ein Reitturnier und eine Schiffspassage von der Nordsee nach Hamburg als Ziele terroristischer Anschläge voraussagen? Mit seinem untrüglichen Gespür und unter Einsatz seines Lebens macht sich Amandus Abendroth an die Aufklärung des Falls und kommt so zu der Geschichte seines Lebens. Wie auch in seinem ersten Krimi „Tödliches Tabu“ verbindet sich hier ein spannender Fall mit einem unterhaltsamen Porträt von Land und Leuten im Elbe-Weser-Dreieck. Reinhold Friedl schickt mit Lokalreporter Amandus Abendroth einen äußerst sympathischen Vertreter seiner Zunft auf Verbrecherjagd von Oldenburg über das Cuxland bis nach Hamburg. Neben aktuellen politischen Bezügen versteht es Friedl in seinen Romanen, ein liebe- und humorvoll gezeichnetes Panorama seiner zweiten Heimat an der Oste aufs Papier zu bringen. Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. verlost



**Der Krimi von Reinhold Friedl ist für 12,80 Euro im Buchhandel oder bei Versandhäusern im Internet erhältlich.**

zwei Exemplare des Elbe-Weser-Krimis. Schicken Sie einfach eine E-Mail an [presse@sovd-nds.de](mailto:presse@sovd-nds.de) oder eine Postkarte an den SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. (Abteilung Presse und Kommunikation, Herschelstr. 31, 30159 Hannover). Einsendeschluss für die Verlosung des Elbe-Weser-Krimis ist der 19. September 2011.

## Impressum

SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.  
Herschelstr. 31, 30159 Hannover  
Tel.: (0511) 70 148 0  
Fax: (0511) 70 148 70  
[www.sovd-nds.de](http://www.sovd-nds.de)  
E-Mail: [presse@sovd-nds.de](mailto:presse@sovd-nds.de)

### Redaktion:

Stefanie Jäkel  
Tel.: (0511) 70 148 54

### Bildbearbeitung und Grafik:

Barbara Dräger  
Tel.: (0511) 70 148 38

### Vertrieb und Druck:

Zeitungsdruck Dierichs, Kassel

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

## AKTUELLES

## Mitglied im SoVD-Jugendbeirat ist im Rollstuhl-Basketball aktiv Aufstieg in die erste Bundesliga



Seit sechs Jahren spielt Thomas Schröder Rollstuhl-Basketball - ab der kommenden Saison sogar in der ersten Liga.

Vor sieben Jahren hatte Thomas Schröder einen schweren Autounfall. Seitdem ist er querschnittsgelähmt, sitzt im Rollstuhl und ist Mitglied im SoVD.

Seit einiger Zeit engagiert er sich auch ehrenamtlich im Verband: Er ist Schriftführer im Ortsverband Wellendorf und seit über einem Jahr auch im niedersächsischen SoVD-Jugendbeirat aktiv. Dort setzt

er sich in erster Linie für junge Menschen mit Behinderungen ein. Einer seiner Schwerpunkte liegt dabei im sportlichen Bereich. So hat der 26-Jährige beispielsweise einen sogenannten „Kart-Workshop“ für die SoVD-Jugend organisiert. Durch speziell umgebaute Handicap-Karts konnten auch Jugendliche mit Behinderung am Programm teilnehmen und einige Run-

den auf der Kartbahn drehen. Aber auch privat spielt Sport für Schröder eine große Rolle. „Als ich das erste Mal beim Rollstuhl-Basketball zugeschaut habe, war ich sofort Feuer und Flamme“, erzählt der Verwaltungsangestellte. Im Anschluss sprach er mit dem Trainer und schon wenige Monate später spielte er im Reserveteam des RBV Lüneburg. Sein Weg im Rollstuhlbasketball führte ihn dann in die erste Mannschaft der Lüneburger und schließlich in den niedersächsischen Auswahlkader und zum Zweitligisten SG Oldenburg/Sündeltal, der sich kürzlich in „Hannover United“ umbenannt hat.

Nun können Schröder und seine Mannschaftskollegen einen weiteren Erfolg verbuchen: Ab der kommenden Saison wird das Team in der ersten Rollstuhl-Basketball-Bundesliga spielen. Dabei freut sich der Wellendorfer vor allem auf die Spiele in Hannover gegen den amtierenden Meister RSV Lahn-Dill. „Dort spielen wir dann vor über 1.000 Zuschauern - das wird bestimmt eine tolle Erfahrung“, ist sich Schröder sicher.

## Generationenübergreifender Ausflug Löwe, Eisbär und Co.



Bei einer Führung erkundeten die Teilnehmenden die verschiedenen Themenwelten im Zoo.

Behinderte und nichtbehinderte Jugendliche der niedersächsischen SoVD-Jugend sowie Senioren aus verschiedenen Wohnanlagen der Wohnungsbau- und Immobiliengesellschaft „meravis“ besuchten gemeinsam den Zoo Hannover.

Der Tag begann mit einer Floßfahrt vorbei an Giraffen, Flusspferden und Flamingos. „Auch die Rollstuhlfahrer konnten an der Floßfahrt teilnehmen, da eine der drei Sitzbänke zu einer Ebenenfläche ausgeklappt wurde. Darauf

konnten dann die Rollstühle geschoben werden“, erzählt SoVD-Jugendreferentin Kanthrin Schrader, die gemeinsam mit Monika Cremer von der meravis diesen generationenübergreifenden Tagesausflug organisiert hat. Auf dem Programm standen außerdem die Kanadalandschaft sowie die Tierwelten „Yukon Bay“ und „Henry's Underwater World“. Die meravis ist eine Gesellschaft des SoVD und wurde 1949 als Wohnungsbau-gesellschaft des damaligen Reichsbundes gegründet.

## Kreisverband Celle verteilt Malbücher

### Kindern Inklusion erklären



Gisela Ditterle (links) und Gabriele Repold verteilten die SoVD-Malbücher während des Familienfestes.

Gut 200 SoVD-Malbücher konnten Gisela Ditterle (Frauensprecherin des SoVD-Kreisverbandes Celle) und Gabriele Repold (Kreisvorstandsmitglied) beim Familienfest des Landkreises Celle verteilen.

Mit diesen Comics zum Ausmalen soll bereits den Kleinen der Inklusionsgedanke nahe gebracht und verdeutlicht werden, dass das gemeinsame

Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung zur Normalität gehört. Damit soll auch eventuellen Benachteiligungen vorgebeugt werden.

Seit längerem setzt sich der SoVD in Niedersachsen bereits vehement für das Thema Inklusion ein und hat - gemeinsam mit zehn weiteren Verbänden - ein Aktionsbündnis gegründet.

## Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. gratuliert

### Hohe Geburtstage im Verband

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. kann erneut zahlreichen Mitgliedern zu ihren hohen Geburtstagen gratulieren.

Rudolf Müller vom Ortsverband Hannover-Nord feierte seinen 85. Geburtstag. Er trat bereits 1947 dem Verband bei. Franz Bramer (Ortsverband Schneverdingen) beging seinen 87. Geburtstag. Er ist seit 25 Jahren SoVD-Mitglied. Auf eine langjährige Mitgliedschaft kann auch Paul Schulz (Ortsverband Kirchweyhe) zurückblicken: Er trat 1951 in den SoVD ein und feierte am 1. Mai 2011 seinen 88. Geburtstag. Ebenfalls im Ortsverband Kirchweyhe feierte Heinrich Rybka seinen 86. Ehrentag. Er trat 1983 dem Verband bei. Reinhold Kranz vom SoVD-Ortsverband Ganderkesee ist seit 62 Jahren dem Verband treu und wurde am 4. Mai dieses Jahres 89 Jahre alt. Auf eine lange Mitgliedschaft kann Margarete Limbacher vom Ortsverband Blumlage/Altstadt zurückblicken: Sie

ist seit 61 Jahren dem Verband treu und wurde am 8. Mai dieses Jahres 97 Jahre alt. Zu den Gründungsmitgliedern in Garbsen gehört Anny Bolle, die am 12. Mai ihren 90. Geburtstag feiern konnte. In Garbsen gab es ein weiteres Geburtstagskind: Wera Brennecke feierte am 16. Mai ihren 89. Ehrentag und ist seit über 25 Jahren im SoVD dabei. Friedhilde Lüdge vom Ortsverband Bolzum wurde 94 Jahre alt. Sie beging am 12. Mai 2011 ihren Ehrentag und ist seit 1953 Mitglied. Einen ganz besonderen Geburtstag beging Helene Bischoff - sie wurde am 21. Juni 2011 bereits 105 Jahre alt. Sie ist seit 1949 Mitglied im Verband. Im gleichen Jahr trat auch Margarete Schridde in den Ortsverband Schmedenstedt ein - sie beging am 3. Juni 2011 ihren 99. Geburtstag. Auch Wilhelm Huth (Ortsverband Lachendorf) feierte einen hohen Geburtstag: Er wurde am 4. Juni 2011 schon 100 Jahre alt und gehört seit 1978 dem

Verband an. Ebenfalls am 4. Juni 2011 feierte Friedo Heins (Ortsverband Schneverdingen) seinen 86. Geburtstag. Er ist viele Jahrzehnte Mitglied. Im Ortsverband Lehrte beging Herbert Herzke am 5. Juni 2011 seinen 87. Geburtstag. Er gehört seit 1951 dem SoVD an. Minna Bädeker (Ortsverband Ganderkesee) wurde am 9. Juni 2011 schon 95 Jahre alt und trat vor über 60 Jahren in den Verband ein. Sechs Tage später feierte Josef Kemper aus Kirchweyhe, der seit 1964 Mitglied ist, seinen 92. Geburtstag. Vor 57 Jahren kam Frieda Rädicker (Ortsverband Pohle-Lauenau) zum SoVD, sie feierte am 22. Juni dieses Jahres ihren 95. Geburtstag. Heinz Wohlers (Ortsverband Kirchweyhe) ist dem Verband seit 1949 treu und wurde am 16. Juni 90 Jahre alt.

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. wünscht den Jubilaren und allen anderen Geburtstagskindern im Verband alles Gute und vor allem Gesundheit!

## AKTUELLES

**Wohnungen für Menschen über 50****Barrierefreiheit ist wichtig**

**Rita Wegg vom SoVD-Ortsverband Kirchweyhe (vorne) mit den Kooperationspartnern beim Spatenstich.**

Der erste Spatenstich für ein ganz besonderes SoVD-Projekt ist getan: Direkt in Weyhe im Landkreis Diepholz sollen 28 Wohneinheiten entstehen, die speziell für die Bedürfnisse von Menschen über 50 Jahren konzipiert wurden.

Die Idee entstand aus der Initiative „Generationsübergreifendes Wohnen“ des SoVD-Ortsverbandes Kirchweyhe. In Kooperation mit Investoren, Architekten, der Gemeinde und einem Pflegedienst werden die drei Gebäude gebaut - zwei Drittel der Wohnungen

und Reihenhäuser sind bereits vergeben. Besonders wichtig bei den Wohneinheiten sind die Barrierefreiheit und die Nähe zu Ärzte- und Versorgungszentren. Außerdem können die künftigen Bewohner die Angebote der SoVD-Haushaltshilfen in Anspruch nehmen. Diese richten sich an Menschen, die Anspruch auf eine Haushaltshilfe nach der gesetzlichen Krankenkasse, der gesetzlichen Unfall- oder Pflegeversicherung, nach medizinischer Rehabilitation oder Entbindung haben.

**Arbeitstreffen  
Inklusion**

Der Landessportbund Niedersachsen (LSB) und der niedersächsische Behinderten-Sportverband (BSN) - beides Kooperationspartner des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen e.V. - machen sich auf den Weg zu einer inklusiven Sportorganisation.

Das ist das Ergebnis eines gemeinsamen Arbeitstreffens unter dem Motto „Von der Integration zur Inklusion“ zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. 30 Teilnehmende aus den Präsidien von BSN und LSB, aus Fachverbänden und weiteren Organisationen informierten sich über die Herausforderungen, die sich mit der Umsetzung der 50 Artikel der Behindertenrechtskonvention verbinden.

Vorgestellt wurden unter anderem die Abstimmungen für einen Nationalen Aktionsplan der Bundesregierung und in vergleichbarer Form für das Land Niedersachsen. Dabei wurde deutlich, dass der BSN sich den Umsetzungsaufgaben in besonderer Weise stellt: Der Verband hat bereits eine Inklusionsbeauftragte berufen (Jutta Schlochtermeyer, Tel.: 0514/8005181, E-Mail: ju.schlo@osnnet.de).

**Lothar Schuldt wird Ehrenbürger  
Große Anerkennung**

**Lothar Schuldt wurde Ehrenbürger in Langehagen und konnte mit seiner Frau bereits Diamantene Hochzeit feiern.**

Im Rahmen eines Festaktes im Rathaus wurde Lothar Schuldt die Ehrenbürgerschaft der Stadt Langehagen verliehen.

In seiner Laudatio hob der Ratsvorsitzende Wolfgang Kuschel das soziale und politische Engagement des 85-Jährigen hervor. Und auch der ehemalige 2. SoVD-Landesvorsitzende Horst Wendland würdigte Schuldts Verdienste: „Es ist äußerst schwierig, Deinen Leistungen auch nur annähernd gerecht zu werden. Schon 1949 wurdest Du

Kreisgeschäftsführer, warst später Landesgeschäftsführer, 2. Landesvorsitzender, Bundesvorstandsmitglied und in zahllosen anderen Funktionen aktiv. Dafür gebührt Dir Dank und größtmögliche Anerkennung.“ Bereits in den vergangenen Jahren wurde der ehemalige Vorsitzende des SoVD-Ortsverbandes Langehagen für sein Engagement geehrt: Er erhielt das Bundesverdienstkreuz erster Klasse und zusätzlich am Bande. 2010 trug Schuldt sich in das Goldene Buch der Stadt ein.

**Alles für den Herbst - aus unserem SoVD-Shop****SoVD-Schal:**

Praktischer und kuschelig-warmer Microfleece-Schal mit Logo-Stickung. Länge: 150 cm, Grundfarbe rot.

Preis pro Stück: 7,00 Euro

**Schlüssellicht:**

Schlüsselhalter mit LED-Licht, Farbe: rot und silber mit dem SoVD-Logo in silber. Mindestbestellmenge: 5 Stück

Preis pro Stück: 1,50 Euro

**Regenschirm:**

Stockschirm mit geradem Holzgriff. Farbe: rot, Aufdruck: SoVD-Logo in weiß. Mindestbestellmenge: 5 Stück

Preis pro Stück: 5,00 Euro

Der SoVD-Shop bietet Ihnen viele Werbepartikel an, mit denen Sie die ehrenamtliche Arbeit wirkungsvoll unterstützen können. Über ein kleines Geschenk freut sich jeder, besonders über ein praktisches Werbegeschenk des SoVD! Alle Artikel werden zzgl. Versandkosten berechnet.

Bestellen können Sie diese und andere Artikel beim SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. | Abteilung Organisation | Tel.: 0511/70148-72 | E-Mail: bernd.dyko@sovd-nds.de oder direkt im SoVD-Shop im Internet unter [www.sovd-nds.de](http://www.sovd-nds.de).